

Weitsicht



Hoffungszeichen

der Kirchengemeinden
Bramstedt, Hagen, Sandstedt, Wersabe
und Uthlede-Wulsbüttel

Nr. 83 einhalb

Pfingsten 2020



Gottesdienste in der Kirche

Was uns Mut macht,
was uns hilft in dieser Zeit

Liebe Gemeindeglieder!

Nun dürfen wir wieder Gottesdienste in unseren Kirchen feiern! Wie schön, besonders, weil bald Pfingsten ist, der „Geburtstag der Kirche“. Wir müssen viele Bankreihen freihalten, um uns nicht zu nahe zu kommen. Aber unsere Kirchenbänke waren ja auch, bevor Corona alles verändert hat, selten mal eng besetzt.

„Wie schön, wieder in der Kirche zu sein, das hat mir gefehlt!“, sagten erste Gottesdienstbesucher. Nun möchten wir Ihnen, liebe Gemeindeglieder, mit dieser Zwischenausgabe unserer „Weitsicht“ ein „Hoffungszeichen“ geben.

Wie erging es wohl Ihnen in diesen Corona-Zeiten? Was hat geholfen und Mut gemacht? Wir haben Menschen aus unseren Dörfern gefragt. Überraschend gelassen und entspannt waren die meisten.



Wie geht's mir? Im ersten Moment denke ich: „Gut.“ Haben wir doch einen großen Garten ums Pfarrhaus herum. Andere müssen mit Kurzarbeit zu-

recht kommen oder verzweifeln, weil sie ihre Kinder zu Hause unterrichten sollen. Ich brauche nur auf meine Hühner aufzupassen. „Ich kann nicht klagen. Mir fehlt nichts.“ Das sagt sich leicht. Aber wenn ich weiterdenke, gibt's viel, was mir fehlt und was unsern Pastorenberuf sonst so bereichernd macht: Mit anderen gemeinsam etwas planen, alle reden durcheinander, jeder trägt seine Ideen bei. Die spontanen Gedanken anderer Menschen fehlen mir... auch wenn mir täglich der Kopf brummt von all den Meinungen der Wissenschaft-

ler über Corona und den Verordnungen der Politik... Die Erzählungen der Älteren fehlen mir, wenn sie bei einem Seniorenkreis aus dem Reichtum ihrer Lebensweisheit (mit)teilen. Die Lebensfreude der Jugendlichen fehlt mir, Gemeinschaft und Geselligkeit.

An Pfingsten, erzählt die Apostelgeschichte, erleben die Jünger Jesu ein Wunder der Gemeinschaft: Menschen verstehen sich, obwohl sie unterschiedliche Sprachen sprechen und alle durcheinander reden. Ein Pfingstwunder, mit dem wahr wurde, was der Prophet Joel sagte: **„Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen, und eure Alten sollen Träume haben; und auf meine Knechte und auf meine Mägde will ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen.“**

Gott schenkte seinen wunderbaren Geist keinem klugen Kopf allein, sondern den Jungen ebenso wie den Alten, im Süden ebenso wie im Norden. Wenn Grenzen geschlossen sind, wenn wir auf Begegnung verzichten müssen, dann fehlen manche wunderbaren Stücke der Weisheit und Wahrheit, mit der wir Menschen uns gegenseitig helfen sollen.

Was mir Mut macht? Dass in diesen Zeiten so ein großer Geist von Rücksicht und Besonnenheit, Hilfsbereitschaft und Dankbarkeit sichtbar wurde. Dass Jugendliche nicht aufhören, von einer besseren Welt zu träumen und zu reden. Und die Alten sagen: „Wir haben schon so vieles geschafft!“ Mut und Zuversicht zum Pfingstfest und für alles, was Sie träumen und hoffen, wünscht Ihnen **Rita Maier**

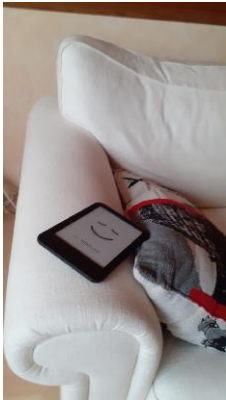
Zum Schutz der Gesundheit dürfen sich keine Gruppen oder Chöre treffen. Geburtstagskaffee findet nicht statt, es werden keine Geburtstagsbesuche gemacht durch Besuchsdienste oder Pastoren. Wenn Sie mit uns sprechen möchten, Fragen haben oder Hilfe brauchen, rufen Sie gerne an: Regionalbüro 04746/1727, Diakonin Blendermann 04746/7260124, Pn von Stuckrad-Barre (04746/1370), Pn Maier (04748-822811) oder P. Flake (04746-455)

FSJlerin Lara fragte Jugendliche aus unserer Region:

Was hat Dir geholfen in dieser Zeit? Was hat Dir Mut gemacht?



Zur Zeit von Covid-19 habe ich meinen Garten ganz genau kennengelernt und konnte mich um alle Pflanzen ausgiebig kümmern. Die Bienen werden es mir danken!
Gina D.



Während des Lock-Downs habe ich viel gelesen. Das wieder neu entdeckte Hobby bringt mich, ohne die Füße zu benutzen, vor die Haustür. Weiterhin habe ich meine Zeit mit Freunden in Videochats verbracht. Christoph S.

Durch das anstehende Abitur habe ich versucht, meinen Tagesablauf mit Lernen so zu strukturieren, wie ich es vor der Pandemie gewöhnt war. Auch gibt die viele freie Zeit einem Möglichkeiten, Dinge auszuprobieren und Projekte anzugehen, für die man früher nie Zeit hatte. Wenn ich produktiv bin, dann fühle ich mich auch besser, als wenn ich nur rumhänge.
Johanna K.



Kinder- und Jugendtelefon
116111
Nummer gegen Kummer

...freecall
unterstützt durch die Deutsche Telekom

anonym und kostenlos vom Handy und Festnetz
montags - samstags von 14 - 20 Uhr
sowie montags+mittwochs+donnerstags von 10 - 12 Uhr

4 Was hat Euch geholfen in diesen Wochen? Was hat Mut gemacht?



"Es war gut, viel Zeit für die Familie zu haben. Wir konnten uns gegenseitig unterstützen und stark machen. Das hat uns geholfen, den Humor nicht zu verlieren und positiv zu bleiben."

Nele und Andreas Ahrens

„Als Küsterin habe ich es gut: Während meiner Arbeiten in der Kirche können wir gemeinsam Pausen vor dem Altar machen – Kraft und Mut tanken. Außerdem feiern wir gemeinsam die ZZ-Gottesdienste.“

Marita und Carsten Grotheer



Wiederaufnahme von Gottesdiensten



Seit 10. Mai, öffnen sich in Niedersachsen wieder die Kirchentüren für Gottesdienste. Wie findet man eigentlich nach einem „Kirchengemeinde-Lockdown“ wieder zurück in so etwas wie Alltag? Die rechtlichen Vorgaben liefern Bund und Länder, konkrete Empfehlungen zum Vorgehen

gibt es von der Landeskirche. Den Weg wird jeder Kirchenvorstand (abhängig von den jeweiligen Gegebenheiten vor Ort) selbst finden müssen. Es wird anders sein, als wir es kennen. Wir werden auf den Gemeindegesang verzichten müssen. Wir müssen erstmal Erfahrungen mit diesen neuen Bedingungen für unsere Arbeit in der Kirchengemeinde sammeln. Zwischendurch werden wir immer wieder innehalten und reflektieren: Geht es so? Wie können wir manches besser und schöner machen? Dafür brauchen wir auch Ihre Rückmeldung.

Wir freuen uns, wieder gemeinsam mit Ihnen Gottesdienste zu feiern!

Sonntag, 31. Mai		Pfingstfest	
Bramstedt	10:00	Regionaler Gottesdienst	P. Flake
Montag, 01. Juni		Pfingstmontag	
Hagen	10:00	Gottesdienst	Pn. v. Stuckrad-Barre
Sonntag, 07. Juni		Trinitatis	
Bramstedt	9:30	Gottesdienst	P. Flake
Hagen	ab 10:00	Taufgottesdienste mit Voranmeldung	Pn. Stuckrad-Barre
Wulsbüttel	9:30	Gottesdienst	Lekt. Grotheer
Wersabe	11:00	Gottesdienst	Lekt. Grotheer
Sonntag, 14. Juni		1. Sonntag n. Trinitatis	
Axstedt	9:30	Gottesdienst	Pn. Maier
Hagen	11:00	Gottesdienst	Pn. Maier
Uthlede	11:00	Gottesdienst	P. Flake
Samstag, 20. Juni			
Wersabe	18:00	12 ½ – Minuten-Kirche	
Wulsbüttel	18:00	12 ½ – Minuten-Kirche	
Sonntag, 21. Juni		2. Sonntag n. Trinitatis	
Bramstedt	9:30	u.U. Taufgottesdienst mit begrenzten Plätzen	P. Flake
Hagen	11:00	Gottesdienst	Pn. v. Stuckrad-Barre
Sandstedt	9:30	Gottesdienst zum Johannistag	KV und Pn. Maier
Samstag, 27. Juni		3. Sonntag n. Trinitatis	
Axstedt	18:00	12 ½ – Minuten-Kirche	
Uthlede	18:00	12 ½ – Minuten-Kirche	
Sonntag, 28. Juni		4. Sonntag n. Trinitatis	
Bramstedt	9:30	u.U. Taufgottesdienst mit begrenzten Plätzen	P. Flake
Hagen	11:00	Gottesdienst	Pn. v. Stuckrad-Barre

Hinweise zu unseren Hygienemaßnahmen

- Bitte tragen Sie in der Kirche eine Mund-Nase-Bedeckung.
- Bitte desinfizieren Sie die Hände, bevor Sie eintreten und am Ausgang.
- Bitte halten Sie Abstand - mindestens 1,50 m.
- Bitte nehmen sie nicht mit Erkältungssymptomen am Gottesdienst teil.
- Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die Personenzahl in der Kirche begrenzen müssen.

Besuchen Sie unsere Angebote im Internet:

www.freun.de

www.kirche-wesermuende.de

<https://bramstedt.wir-e.de>

<https://hagen-kirche.wir-e.de>

<https://kirche-sandstedt.wir-e.de>

<https://uthlede-wulsbuettel.wir-e.de>

<https://wersabe.wir-e.de>

6 Was hat Dir geholfen? Was hat Dir Mut gemacht in dieser Zeit?

Kaum verpasste Nachrichten, immer dünner werdende Tageszeitung, 19-Uhr Glocken-Geläut, Klatschen auf der Terrasse, Godi ZZ, gute Telefonate, Entschleunigung auf ganzer Linie, Neuland betreten: 100%-Home-office,



Garten, Sonne, Mutter und Nachbarn, Sprit sparen, gezielt Einkaufen, Tagesstruktur bewahren, Nähmaschine wiederentdeckt, ewig lange Spaziergänge,

wunderbare Wochen mit Tochter und dankbar dafür, dass ich ein Landei bin.
Jutta Steenblock

Kein Sport in der Gruppe, keine Kaffee- und Spiele-Nachmittage vom DRK, keine Treffen mit Freundinnen zum Frühstück.
Aber mein Garten, das Haus, Gespräche mit der Familie, mit Nachbarn überm Zaun – alles mit Abstand – viele Telefonate.
Vor dem Virus kann man nicht weglaufen. Meine Familie und ich sind gesund und ich bin zufrieden.
Christel Brammer

Sett di dol!

Der Kirchenvorstand Wersabe lädt nun zum Klönschnack und Verweilen vor der Kirche ein.

Eine neu entstanden Sitzecke aus zwei massiven Bänken und einem Tisch schmückt nun die einstig ungenutzte Rasenecke vor dem Kircheneingang.



Gemeinschaftlich und natürlich mit Abstand wurde dieses Herzensprojekt jetzt umgesetzt.

Möglich gemacht wurde es durch die finanziellen Mittel der Landeskirche Hannovers (Kirche im Tourismus). Zuerst musste der Boden abgetragen werden. Ein hartes Stück Arbeit! Aber das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Aufgefüllt mit Rindenmulch und der passenden Ausrichtung der Sitzgruppe ist dieses Projekt gelungen.

So hat die Corona-Krise auch sein Gutes.
Imke Trump-Schwage

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Bramstedt, Hagen, Sandstedt, Wersabe, Uthlede-Wulsbüttel

Redaktion Rita Maier (V.i.S.d.P.); S. 1-4, 6-8 R.Maier, S. 5 J.-M.Flake

Auflage: 6200 Exemplare

Zuschriften an: Kirchenbüro der Südregion, Amtsdamm 59, 27628 Hagen i.Bre. E-Mail:

suedregion@hagen-kirche.de
Tel: 04746/1727 o. 04748/822811

Druck & Herstellung: Gemeindebrief-Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Gemeindebrief Druckerei

Hohe Qualität
Enorm Günstig
Genial Schnell



Emissionsarm drucken lassen!
Auf 100 % Altpapier

Beispiel: „Dachs“ | DIN A5 | 28 Seiten | 2.000 Stück

**RESSOURCEN-
EINSPARUNG**



2.741

Liter Wasser



235

kWh Energie



172

kg Holz

Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier. Grundlage der Berechnung bilden Durchschnittswerte, die das Umweltbundesamt veröffentlicht hat.



20. April bis 31. Mai 2020:

Aktion Hoffungsbrief, 1.500 Exemplare kostenlos drucken lassen!

Weitere Infos: www.GemeindebriefDruckerei.de/hoffungsbrief

www.GemeindebriefDruckerei.de

Telefon 0 58 38 – 99 08 99 *Schon mal so drauf gefreut?*





Pfingstliche Momente

Der Blick eines Gegenübers tröstet mich.

Eine Musik rührt mich an.

Eine Geste stärkt mir den Rücken.

Zwischen den Zeilen eines Gedichts fühle ich mich
verstanden.

Ein Blick in den Himmel weitet mir das Herz.

Vielseitig ist der Heilige Geist.

Er spricht unendlich viele Sprachen,
auch solche, die wortlos sind.

Tina Willms